

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 91/155/EWG



## StoTop In

Ref. MA10002454/D  
Version 1

Überarbeitet 31.10.2005  
Druckdatum 16.01.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produktinformation

Bezeichnung des Stoffes  
oder der Zubereitung : **StoTop In**

Verwendung des Stoffs/der  
Zubereitung : Anstrichmittel

Firmenbezeichnung : STO AG  
Ehrenbachstr. 1  
D-79780 Stühlingen

Telefon (49) 07744 / 57-0  
Telefax (49) 07744 / 58 -2128

Auskunftsgebender Bereich  
Deutschland : STO AG  
Abteilung TIQ Qualitätssicherung

Telefon (49) 07744 57-1276  
oder (49) 07744 57-1534

Notrufnummer Deutschland : Telefon: (49) 07744 - 57 1999

Notrufnummer Österreich : Telefon: (49) 07744 - 57 1999

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische  
Charakterisierung : Holzlasur

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole / Kategorie	R-Sätze	Konzentration [%]
Bis(2- methoxypropyl)ether	34590-94-8	252-104-2			< 2,5

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Einstufung

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 99/45/EC.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.  
Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.

Einatmen : An die frische Luft bringen.

**StoTop In**Ref. MA10002454/D  
Version 1Überarbeitet 31.10.2005  
Druckdatum 16.01.2006

- Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.  
Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Augenkontakt : Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Arzt konsultieren.
- Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Arzt aufsuchen.  
Ruhig halten.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

- Geeignete Löschmittel : alkoholbeständiger Schaum  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Trockenlöschmittel  
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl
- Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase, : Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).  
Das Einatmen von Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Zusätzliche Hinweise : Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Für angemessene Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**StoTop In**

Ref. MA10002454/D  
Version 1

Überarbeitet 31.10.2005  
Druckdatum 16.01.2006

- Verfahren zur Reinigung : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.  
Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
- Zusätzliche Hinweise : Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung**

- Hinweise zum sicheren Umgang : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**Lagerung**

- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.  
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.  
Im Originalbehälter lagern.  
Hinweise auf dem Etikett beachten.  
Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

- Zusammenlagerungshinweise : Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

- Lagerklasse(VCI) : 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

- Bestimmte Verwendung(en) : Dieses Produkt wurde einem GIS-Code bzw. einem Produktcode zugeordnet (siehe Kap. 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang können Sie unter diesem Code bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) erhalten.

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Expositionsgrenzwert(e)**

Inhaltstoffe		CAS-Nr.
Basis	Typ:	Grenzwerte
Bis(2-methoxypropyl)ether		34590-94-8

# StoTop In

Ref.	MA10002454/D	Überarbeitet	31.10.2005
Version	1	Druckdatum	16.01.2006

MAK (AT), 03 2003	MAK:	307 mg/m3
MAK (AT), 03 2003	MAK:	50 ppm
MAK (AT), 03 2003	MAK Ceiling Limit Value: / 8x5 minutes/shift	614 mg/m3
MAK (AT), 03 2003	MAK Ceiling Limit Value: / 8x5 minutes/shift	100 ppm
TRGS 900, 04 2003	MAK: / =1=	310 mg/m3
TRGS 900, 04 2003	MAK: / =1=	50 ppm
EU ELV, 05 2001	Time Weighted Average (TWA):	308 mg/m3
EU ELV, 05 2001	Time Weighted Average (TWA):	50 ppm

Bemerkung: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.
  
- Handschutz : lösemittelbeständige Handschuhe  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.  
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Wandstärke mindestens 0,4 mm, z. B.: Camatril Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Art.-Nr. 730), oder gleichwertige
  
- Augenschutz : Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.
  
- Körperschutz : Schutzkleidung  
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.  
KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen.
  
- Hygienemaßnahmen : Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.  
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : flüssig

**StoTop In**

---

Ref.	MA10002454/D	Überarbeitet	31.10.2005
Version	1	Druckdatum	16.01.2006

---

Farbe : Gemäß Produktbezeichnung

Geruch : charakteristisch

**Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.**

pH-Wert : 8  
bei (20 °C)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich : 100 °C

Flammpunkt : nicht anwendbar

Zündtemperatur : 371 °C

Selbstentzündlichkeit : nicht selbstentzündlich

Dampfdruck : 23 hPa  
bei 20 °C

Relative Dichte : 1,05 g/cm<sup>3</sup>  
bei 20 °C Methode: DIN 51757

Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar

Viskosität; Auslaufzeit : 90 s  
bei 20 °C  
Querschnitt : 4 mm  
Methode: DIN 53211

Festkörperanteil : 33,1 %

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Zu vermeidende Bedingungen : Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil ( siehe Abschnitt 7 ).

Zu vermeidende Stoffe : starke Säuren und starke Basen  
starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Thermische Zersetzung : Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Stickoxide entstehen.

---

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute orale Toxizität : Keine Daten verfügbar

**StoTop In**Ref. MA10002454/D  
Version 1Überarbeitet 31.10.2005  
Druckdatum 16.01.2006

- Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar
- Akute dermale Toxizität : Keine Daten verfügbar
- Sonstige Angaben : Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Ökotoxizität****Weitere Angaben zur Ökologie**

- Sonstige ökologische Hinweise : Angaben zur Ökologie liegen nicht vor. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- Produkt : Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Putzreste/Farbreste eintrocknen lassen oder mit zementhaltigen Binde- mitteln eindicken. Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
- Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt : 08.01.12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

**StoTop In**Ref. MA10002454/D  
Version 1Überarbeitet 31.10.2005  
Druckdatum 16.01.2006

---

**15. VORSCHRIFTEN****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG**

Weitere Angaben : Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 99/45/EC.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

**Nationale Vorschriften**

Gefahrklasse nach VbF : Entfällt

Betriebssicherheitsverordnung : Entfällt

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

GISBAU : M-KH01:Klarlacke, Holzlasuren, wasserverdünnbar

Richtlinie 1999/13/EG : 63 g/l

---

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Ausstellender Bereich : Abteilung TIQR Sto AG Stühlingen

Ansprechpartner Deutschland : Abteilung TIQR Telefon: (49) 07744 57-1534

Ansprechpartner Österreich : Herr Angermeier  
Telefon : (43) 04242 33133-9138**Weitere Information** Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet.

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

**Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die**

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 91/155/EWG



## StoTop In

---

Ref.	MA10002454/D	Überarbeitet	31.10.2005
Version	1	Druckdatum	16.01.2006

---

**Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**